

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Alle unterfangen eingelebte Manuskripte über- nimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Redaktion: Theodor Wolff in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Der türkische Soldat.

Von [Redaktion verboten.] Oberst Veit.

Kommandeur des 1. Sanitersregiments bei der Kavalleriedivision Sath Pasha.

Der in türkischen Diensten stehende Oberst Veit, dessen Regiment allgemein als ein Musterregiment in bezug auf Disziplin und Ordnung...

Die Redaktion des Berliner Tageblatts.

„Grausamkeiten der Türken“. „Gruellotten der osmanischen Truppen“. Solche sensationellen Artikel...

In Gedizli, am Vorabend der Schlacht Kirklisse-Gedizli, wollte einer unserer Leute Brot von einem griechischen Bauern kaufen...

In einer Nacht in einem griechischen Gehöft bei Mustafa wurden vier durch Feuerlicht in aufgeschreckt. Man findet einen bulgarischen Komitatstschin an der Brandstelle...

In den drei Wochen des Krieges von Kirklisse bis Zschataldscha sah ich nur in Zschataldscha ein heutzutage...

Zschataldscha, Ende November 1912.

Ein Schmähgedicht auf die deutschen Lehrmeister der Türkei.

(Kabellotelegramm unseres Korrespondenten.)

Reu-Port, 10. Dezember.

Kapitän George Steunenbergs vom 27. Bundesinfanterieregiment wird als Verfasser eines in „Army and Navy Journal“ veröffentlichten Spotzgedichtes auf die deutsche Armee...

und Bruder des früheren, bei einem Bombenattentat getöteten Gouverneurs von Jhaho.

Der Wechsel in der österreichischen Heeresleitung.

Das „scharfe Schwert“.

(Telegramme unserer Korrespondenten.) Wien, 10. Dezember. (W. T. Z.) Es wird nunmehr amtlich bestätigt...

Die Veränderung in den Stellen der obersten Kriegsverwaltung hat natürlich auch in Budapest größte Ueberraschung hervorgerufen...

Wien, 10. Dezember.

Die hiesigen Blätter stellen (vielleicht auf einem Wink von maßgebender Seite. Die Red.) die Situation so dar, der Wechsel im Kriegsministerium...

Was ist modern?

Von [Redaktion verboten.] Wilhelm Herzog.

Im Verlauf einer Polemik, die ich kürzlich führte, äußerte mein freundlicher Gegner nicht ohne Schärfe: „Auch Sie lesen das Moderne in Anführungszeichen“...

Was also, fragte ich mich, ist modern und wer ist ein Moderner? — Alles, was heute lebt, liebt, schreibt, Romane verfaßt und drucken läßt...

Was moderne für eine Zeit modern? Die Brüder Schlegel haben sich ausgesprochen antiquarischer Meinen auf eine unterirdische Weise...

Es ist unsern Zeitgenossen ein Leben modern, wenn er loszulassen soziale Stände direkt aus dem Leben greift und mit einer — im übrigen nicht zu unterschätzenden Routine — auf die Wägen zu transportieren weiß...

Wenn wir zusammenfassen und feststellen dürfen, daß weder das Behöver noch der pseudojournalistische, noch der ballastige Ton der Romantiker, noch das Viechtig unter uns europäischen Großstädtern...

so heftig erwachte Heimatsgefühl oder die Sehnsucht nach dem Erbgrund, noch der auf neu freierter Klimate von den kühlen Frauen, noch der neugierige Heren- und Gelpenstergabe...

Es ist der Geist, aus dem es geboren wurde, der ein Werk stempelt. Es sind die feinsten Spannungen und Steigerungen, deren ein Mensch fähig ist...

Reichliches „Ecco homo“ ist ein modernes Werk, weil es die Qualen eines aus höchste gesteigerten, gemarterten Geistes am Ende des 19. Jahrhunderts bloßgelegt...

Und Bedekind's Dramen sind modern, weil ein abseitiger, ungelogter, fanatischer Mensch hier Wahrheit und Wahrheit — als ein Moralist — aufzuleben, vielleicht eben verhängnisvoll, hinausführt...

Die Hefen vor den Werken Heinrich Manns und besonders die von neuerer Leidenschaft durchdrungenen Fresken eines modernen Pflasters...

lieben. Vom „Schlaraffenland“, einem karitatistischen Scherz, steigerte sich das Temperament des Ritters bis zur polypheonen Symphonie der „kleinen Stadt“...

Auf diese Dichter, die sich nicht mehr begnügen, Kritiken zu sein, deren Ehre wohl dahingehet, vollkommene Kunstwerke zu schaffen...

Dem formlosen Naturalismus der achtziger und neunziger Jahre folgte die Reaktion: es kamen Kritiker auf, die sich — mit echter Leidenschaft — einen reinen, abseitigen Stil für ihre Dichtungen...